

*A.A. 21.5 B 7. JULI 71*

**DR. FRED LUCHSINGER**

CHEFREDAKTOR  
DER NEUEN ZÜRCHER ZEITUNG

*diff. tit. de  
M. L. M. K.  
en réponse  
rappelé*

Zürich, 17. Mai 1971  
F.L./hk

*im 24.5*

Herrn Bundesrat Pierre Graber  
Vorsteher des Eidgenössischen  
Politischen Departementes  
Bundeshaus

3003 B e r n

Sehr geehrter Herr Bundesrat,

Ich bitte Sie, meinen Rücktritt als Mitglied der Studiengruppe für Aussenpolitik zur Kenntnis zu nehmen und zu akzeptieren.

Ich habe, solange die öffentliche Diskussion um diese Kommission dauerte, meine Entscheidung aufgeschoben, um Ihnen nicht zusätzliche Schwierigkeiten zu machen und die Lage nicht noch mehr zu komplizieren. Nun, da nach dem Rückzug aller parlamentarischen Mitglieder die Situation sich grundlegend geändert hat und eine neue Zusammensetzung dieses Gremiums überlegt werden muss, erlaubt es mir der Augenblick, auch meinerseits die Konsequenzen aus der Lage zu ziehen.

Ich hatte Ihnen gegen manche Bedenken am 24. Februar meine Mitwirkung zugesagt in der Meinung, dass man sich einer solchen Anfrage aus Gründen der staatsbürgerlichen Pflicht nicht entziehen könne. Nach den Auseinandersetzungen und Vorgängen der letzten zwei Monate habe ich aber leider zur Ueberzeugung kommen müssen, dass die Studiengruppe die ihr zuge dachte Aufgabe zur Zeit nicht in nutzbringender Weise erfüllen kann. Sie hat heute, wie mir in verschiedenen Gesprächen bewusst geworden ist, das Misstrauen nicht nur parlamentarischer Kreise, sondern auch qualifizierter Persönlichkeiten in den Departementen, Ihr eigenes eingeschlossen, und anderer, auf gleichen oder verwandten Gebieten gut arbeitender Gremien, gegen sich. Auch der Umstand, dass die Kommission Gegenstand einer heftigen Kontroverse geworden ist, bevor sie noch ihre Arbeit hat aufnehmen können, wirkt sich belastend aus. Zudem hat sie durch das Ausscheiden der Parlamentarier einen Verlust an Substanz und Qualität erlitten, der meines Erachtens nicht adäquat auszugleichen sein wird.

Deshalb bitte ich Sie, bei der nun notwendig werdenden Neuzusammensetzung meine Person nicht mehr einzubeziehen.

Ich begrüsse Sie, sehr geehrter Herr Bundesrat, mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen Hochachtung

*F. Luchsinger*

Dr. F. Luchsinger

Chefredaktor der "Neuen Zürcher Zeitung"

**Dodis**

